

Großer Sparber, 1502 m

Nordostanstieg

(Salzburger Voralpen)

Fährt man entlang des Wolfgangsees, erblickt man südlich von Strobl einen eigenartigen Berg, einen steilen, bewaldeten Kegel mit markantem Felshaupt, den zweigipfeligen Sparber. Mühsam ist der steile Anstieg, dafür um so geruhsamer die Gipfelrast auf dieser freistehenden Klippe mit deren weitreichender Gipfelschau. Nahblick zum wuchtigen Rinnkogel und Gamsfeld, einmaliger Tiefblick zum Wolfgangsee, diesen überragend der Schafberg, in der Ferne das Tennengebirge. Noch manches gäbe es zu erzählen – am besten man steigt selbst hinauf.

Schwierigkeit: Bis Gipfelscharte unschwierig, bez. Steig; für den Gipfelaufbau sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig.

Höhenunterschied/Gehzeit: Ghs. Kleefeld - Sparber 812 Hm, 3 Stunden.

Großer Sparber, Gipfelanstieg

Foto: Willi End



Auf dem Gipfel des Großen Sparbers

Foto: Willi End

Talort: Strobl, 542 m, am Wolfgangsee.

Zufahrt: Von Strobl über Weißenbach zum Gasthaus Kleefeld, 690 m (3 km, Parkplatz, Wildpark).

Aufstieg: Vom Gasthaus Kleefeld entlang dem Schäferbach aufwärts zu Forststraße. Auf dieser im Linksbogen wieder zum Bach und diesen entlang aufwärts zur Dürntal-Almhütte, 977 m. Den freien Hang aufwärts in die oberste, linke Mulde, 1165 m (Felsblöcke) und im Wald steil weiter zu einer querlaufenden Felswand, 1200 m. Etwa 50 m unter dieser links hinan in eine Waldmulde. Gerade aufwärts, zuletzt Holzstufen, zu großem Absatz am ONO-Rücken, 1280 m. Auf dem allmählich sich auflösenden Kamm zu ebenem Platz, 1315 m. Zunächst Steilanstieg schräg rechts, dann schräg links, zuletzt zwei kurze Leitern (3–4 m) in den Sattel, 1450 m, zwischen Großem Sparber rechts und Kleinem Sparber links (Höhle, Schreuder-Gedenktafel). Entlang dem Gipfelbau des Gr. Sparbers ca. 20 m abwärts (Drahtseilsicherung), dann auf Leiter (4 m) empor und links um die Ecke. Kurz aufwärts, auf Leiter (15 m) weiter und den latschenbestandenen Schrofenhang zum nahen Gipfelkreuz.

Abstieg: Auf der Aufstiegsroute.

Führerwerk: „77 Bergwanderungen zwischen Wienerwald und Salzkammergut“ (W. End, Bergverlag Rother).

Landkarten: ÖK 95 „St. Wolfgang im Salzkammergut“, 1:50.000. – F&B-WK 392 „Tennengebirge, Lammertal, Gosaukamm“, 1:50.000.

Willi End



Der Große Sparber von SO (Rinnkogel-Westkamm), im Hintergrund der Schafberg

Foto: Willi End